

	Seite
1 <i>Zur Einleitung</i> . . . . .	1
Das biografische Interesse S. 1 – Biografisches Interesse: der Büchermarkt, S. 6 – Freuds Privatlektüre, S. 8 – Auswahl der Bücher, Möglichkeit und Unmöglichkeit dieses Unternehmens, S. 12	
2 <i>Multatuli 1820 - 1887</i> . . . . .	19
Multatuli (E. D. Dekker), S. 19 – Schriftsteller und Gesellschaft im Kapitalismus, S. 24 – Kindererziehung und Stellung der Frau, S. 28 – Die Kinder von Insulinde, S. 31 – W. Spohr und Multatuli; Friedrichshagen S. 40	
3 <i>Jens P. Jacobsen 1847 - 1885</i> . . . . .	45
Niels Lyhne: Ein Werther des Unglaubens, S. 46 – Die entzauberte Welt, S. 53 – Sinn über die Hintertreppe. Der abergläubische Freud, S. 59	
4 <i>Zur englischen Literatur</i> . . . . .	65
(1) John Milton 1608 - 1674 . . . . .	65
Exkurs: England im 18. Jahrhundert . . . . .	72
(2) Henry Fielding 1707 - 1754 . . . . .	76
(3) Laurence Sterne 1713 - 1768 . . . . .	82
Exkurs: England in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	89
(4) William M. Thackeray 1811 - 1863 . . . . .	93
(5) Charles Dickens 1812 - 1870 . . . . .	98
(6) George Eliot 1819 - 1880 . . . . .	105
5 <i>Anmerkungen zu Cervantes 1547 - 1616</i> . . . . .	111
6 <i>Zur Genese der sozialen Ideen Freuds</i> . . . . .	117
„Pessimismus“ und gesellschaftliches Interesse, S.117– Befreiung vs. Existenzerhaltung, S.121– Arbeit, Armut, soziale Idee, S.128 – Zum Freud-Bild Erich Fromms, S. 136 – Die Identifikation mit Lasalle, S. 140 – Politik, S. 144 – Abschließende Bemerkungen, S. 145	
Literatur . . . . .	149